

Früherer Spitzensportler Gäb gibt wg. IOC seinen Olympischen Orden zurück

Düsseldorf - Der ehemalige Spitzensportler und Sport-Funktionär Hans Wilhelm Gäb hat heute seinen 2006 verliehenen Olympischen Orden zurückgegeben. Grund ist die Entscheidung des IOC, Russland trotz der offenbar massenhaften Doping-Fälle in dem Land nicht von den Olympischen Spielen in diesem Jahr in Rio auszuschließen.

„Ich halte die Entscheidung für den bisher schwersten Schlag gegen die Integrität des Sports und die olympischen Prinzipien“, sagte der frühere Vorsitzende der Stiftung Deutsche Sporthilfe Presseberichten zu Folge. Und weiter: „Ich möchte nicht die Auszeichnung einer Organisation tragen, welche die Ideale des Sports verrät.“ Gäb empfindet die Aussperrung der Leichtathletin Julia Stepanowa, die die skandalösen Vorgänge erst ans Licht gebracht hatte, als - so wörtlich - „schamlosen Akt und Verbeugung vor der Machtpolitik eines bloßgestellten Staates“.